



Die AdBlue-Schlauchtrommel wurde ergonomisch günstig angeordnet.



Mit der elektronischen Volumenanzeige hat der Fahrer alles übersichtlich im Blick.



Praktisch und sicher

Ob für den Transport von AdBlue oder zum Thema Aufprallschutz – der Straubinger Fahrzeugspezialist Rohr hat flexible und innovative Lösungen im Angebot, die sich im täglichen Einsatz bereits bestens bewährt haben.

Die Anforderungen aus dem Markt nehmen ebenso zu wie die an die Sicherheit der Fahrzeuge. Vom kleinen mittelständischen Mineralölhändler bis zum großen Spediteur suchen alle Unternehmen der Branche dafür nach passenden Lösungen.

Geeichte AdBlue-Transportlösung

Bekanntermaßen wird AdBlue zur Reduktion des Stickoxidausstoßes in den

Abgasstrom eingebracht, um bei modernen Dieselmotoren die gesetzlichen Vorgaben bezüglich der Emissionswerte zu erfüllen. Somit ist es bei der Ausfuhr von Dieselkraftstoff nur eine logische Konsequenz, sich auch mit der Versorgung von AdBlue zu beschäftigen. Ein umständliches Handling mit Kanistern kann bei dem stetig ansteigenden Bedarf an AdBlue nicht die Lösung sein. Der Mineralölhandel setzt schon seit einiger Zeit auf professionelle Alternativen.

Aufgrund der langjährigen Erfahrungen hat die Firma Rohr in den letz-

ten Jahren in diesem Bereich bereits innovative Lösungsansätze entwickelt. Hieraus ist mittlerweile eine bewährte und für die verschiedenen Anforderungen ideale Lösung entstanden, welche aktuell bei zahlreichen Kunden verbaut wird.

Am Kunden orientiert

„Unser Rohr-AdBlue-Tank besteht vollständig aus Edelstahl und sitzt zwischen Fahrerhaus und dem Tankaufbau für Diesel bzw. Heizöl. Seine mittige tiefe

Fotos: Rohr



Dank der Integration des AdBlue-Tanks im Fahrzeugbehälter ist der Tkw optisch und in seinen Fahreigenschaften von einem klassischen Tankaufbau nicht zu unterscheiden.

fahrzeuges nicht von einem klassischen Tankaufbau zu unterscheiden“, sagt Jürgen Saal, Leiter Vertrieb Tankfahrzeuge bei Rohr.

Mit einem solchen Fahrzeug kann auch die Lieferung kleinerer Mengen Diesel und AdBlue an schwer erreichbare Orte wie beispielsweise Baustellen optimal in einem Vorgang gestaltet werden.

Dabei ist die AdBlue-Anlage ein separates und vor allem geeichtes System, welches über die vorhandene Anzeigeneinheit am Fahrzeug mit bedient wird. Die einfache Bedienbarkeit stand bei Rohr von Anfang an im Fokus bei der Entwicklung. Das spiegelt sich einerseits in der ergonomisch günstigen Anordnung der AdBlue-Schlauchtrommel wider. Andererseits erleichtert die Möglichkeit einer Untenbefüllung des Vorratsbehälters mit Abschalteneinrichtung durch eine externe Befüllpumpe zusätzlich das einfache Handling. Die Benutzerfreundlichkeit wird darüber hinaus durch die seitlich angebrachte, optische Füllstandsanzeige sowie die elektronische Füllstandsanzeige im Fahrerhaus unterstützt.

Mehr Sicherheit

Getreu der Rohr-Sicherheitsphilosophie „Nicht abwarten, sondern handeln“ hat sich der Straubinger Fahrzeughersteller schon früh mit der Verringerung schwerer Folgen bei Auffahrunfällen beschäftigt.

Bereits im Jahr 2010 machte Rohr mit der Vorstellung eines Aufprall-Absorp-

tions-Systems am Tanksattelanhänger auf der Fachmesse expo PetroTrans in Kassel als erster Hersteller eines solchen Systems am Heck im unteren Fahrgestellbereich von sich reden. „Wir waren schon damals der festen Überzeugung, dass es sinnvoller ist, die Aufprallkräfte verstärkt im Chassis-Bereich abzubauen, als in der Fahrerkabine und oder am Tankheckboden“, beschreibt Saal das Prinzip des Aufprall-Absorptions-Systems aus dem Hause Rohr.

Gesetzliche Vorgaben vorab erfüllt

Wie der Vertriebsleiter betont, hat sich inzwischen auch die Gesetzgebung dieses Themas angenommen und mit der Änderung 03 zur UNECE-Regelung Nr. 58 neue Anforderungen für den hinteren Unterfahrschutz geschaffen. Die geforderten Prüfkräfte sind nun fast doppelt so hoch als bisher. Zum 1. September 2021 sollen alle Fahrzeuge, die in den Verkehr gebracht werden, diese neuen Vorgaben erfüllen.

Beim Fahrzeugbauer Rohr sind diese zukünftig zu erfüllenden Sicherheitsstandards bei allen neuen Tanksattelanhängern heute bereits erfüllt. Zudem wurde das Heck zusammen mit verschiedensten anderen Baugruppen unter aerodynamischer und nutzlastbasierender Betrachtung neu gestaltet. Auf diese Weise konnte eine nochmalig deutliche Verbesserung des Leergewichtes erzielt werden. ◀

HHManz

Anbringung auf dem Chassis ist von zentraler Bedeutung für die guten Fahreigenschaften im Vergleich zu anderen Bauformen. Durch die Integration im Behälter ist die Erscheinung des Gesamt-



Alle neuen Sattelanhänger von Rohr sind schon heute mit dem ab 1. September dieses Jahres geforderten hinteren Unterfahrschutz ausgerüstet.



2010 stellte Rohr sein Aufprall-Absorptions-System erstmals auf der expo PetroTrans in Kassel vor.